

Stadt Hilden

## Niederschrift

**über die 22. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Rates der Stadt Hilden am  
Mittwoch, 22.11.2023 um 18:30 Uhr, in der Stadthalle Hilden (Fritz-Gressard-Platz 1 in  
40721 Hilden)**

Anwesend waren:

### Vorsitz

Herr Dr. Claus Pommer

### Ratsmitglieder

Frau Nicole Anfang	CDU
Herr Jörg Brandenburg	CDU
Frau Susanne Brandenburg	CDU
Herr Martin Falke	CDU
Herr Fabian Filatov	CDU
Herr Fred-Harry Frenzel	CDU
Herr Christian Gartmann	CDU
Herr Peter Groß	CDU
Herr Thomas Grünendahl	CDU
Herr Ramon Ludwig Kimmel	CDU
Herr Philip Razum	CDU
Herr Michael Rupp	CDU
Herr Christian Schimang	CDU
Frau Claudia Schlottmann	CDU
Herr Rainer Schlottmann	CDU
Herr Kevin Peter Schneider	CDU
Herr Norbert Schreier	CDU
Herr Matthias Schumann	CDU
Herr Michael Wegmann	CDU
Frau Sandra Kathrin Wiemers	CDU
Herr Tristan Zeitter	CDU
Herr Reinhard Zenker	CDU
Frau Anabela Barata	SPD
Frau Kimberly Lynn Bauer	SPD
Herr Torsten Brehmer	SPD
Herr Kevin Buchner	SPD
Frau Sarah Buchner	SPD
Herr Hamza El Halimi	SPD
Frau Hannah Hammer	SPD
Frau Dagmar Hebestreit	SPD
Herr Steffen Kirchhoff	SPD
Frau Sandra Kollender	SPD
Frau Henrike Lindenberg	SPD
Herr Dominik Stöter	SPD
Frau Anne Kathrin Stroth	SPD
Herr Carsten Wannhof	SPD
Herr Hans-Jürgen Weber	SPD

Frau Helga Achterwinter	Bündnis 90/Die Grünen
Herr Heinz Albers	Bündnis 90/Die Grünen
Herr Klaus-Dieter Bartel	Bündnis 90/Die Grünen
Herr Abdullah Dogan	Bündnis 90/Die Grünen
Frau Cornelia Geißler	Bündnis 90/Die Grünen
Frau Annegret Gronemeyer	Bündnis 90/Die Grünen
Frau Dr. Andrea Grunert	Bündnis 90/Die Grünen
Frau Helen Kehmeier	Bündnis 90/Die Grünen
Frau Marianne Münnich	Bündnis 90/Die Grünen
Herr Peter Münnich	Bündnis 90/Die Grünen
Frau Anna Meike Reimann	Bündnis 90/Die Grünen
Herr Hartmut Toska	Bündnis 90/Die Grünen
Frau Susanne Vogel	Bündnis 90/Die Grünen
Herr Uwe Gramminger	FDP
Herr Rudolf Joseph	FDP
Herr Thomas Remih	FDP
Herr Marlon Buchholz	AfD
Herr Dr. Heimo Haupt	AfD
Herr Axel Hoffmeister	AfD
Herr Ralf Peter Beier	BÜRGERAKTION
Herr Ludger Reffgen	BÜRGERAKTION
Frau Dorothea Spielmann-Locks	BÜRGERAKTION
Herr Ernst Kalversberg	Allianz für Hilden
Herr Oliver Kohl	Allianz für Hilden
Herr Werner Erbe	parteilos

Von der Verwaltung

Frau Beigeordnete Mona Wolke-Ertel	Stadt Hilden
Herr 1. Beigeordneter Sönke Eichner	Stadt Hilden
Herr Beigeordneter Peter Stuhlträger	Stadt Hilden
Herr Roland Becker	Amtsleiter Bürgermeisterbüro
Frau Christine Kaiser	Leitung Beratungs- und Prüfungsamt
Herr Torsten Schlüter	Beratungs- und Prüfungsamt
Frau Christina Schroeder	Stadt Hilden
Herr Martin Widersprecher	Leiter des Amtes für Finanzservice

Abwesende Ratsmitglieder

Herr Prof. Dr. Ralf Bommermann	AfD
Frau Julia Gerhard	FDP

**Tagesordnung:**

**Eröffnung der Sitzung**

**Änderungen zur Tagesordnung**

**Einwohnerfragestunde**

- 1 Befangenheitserklärungen
- 2 CO-Pipeline der Firma Covestro, vormals Bayer-Material Science - Sachstandsbericht
- 3 Flüchtlingssituation in Hilden
- 4 Anregungen und Beschwerden
  - 4.1 Anregung nach § 24 GO NRW:  
Erhebung einer örtlichen Verbrauchssteuer auf Einweg-Takeaway-Verpackungen  
**WP 20-25 SV 20/133**
  - 4.2 Anregung nach § 24 GO NRW:  
Naturwald Stadtwald Hilden  
**WP 20-25 SV 66/090**
- 5 Angelegenheiten des Stadtentwicklungsausschusses
  - 5.1 Bebauungsplan Nr. 64B für den Bereich Schalbruch 32-36:  
1. Abhandlung der eingegangenen Anregungen  
2. Satzungsbeschluss  
**WP 20-25 SV 61/123**
  - 5.2 Anfrage des Kreises Mettmann:  
Kostenübernahme für Leistungsausweitungen  
der Buslinie 785  
**WP 20-25 SV 61/134**
  - 5.3 Anfrage des Kreises Mettmann:  
Kostenübernahme für On-Demand-Verkehre  
**WP 20-25 SV 61/133**
- 6 Haushalts- und Gebührenangelegenheiten
  - 6.1 Neubau einer Unterkunft:  
Unterlagen nach § 13 KomHVO  
**WP 20-25 SV 26/048**
  - 6.2 Ermächtigungsübertragung - Betreuung und Versorgung geflüchteter Menschen  
(Turnhalle Weidenweg)  
**WP 20-25 SV 51/260**
- 7 Anträge
  - 7.1 Antrag der CDU vom 16.08.2023: Erweiterung Sporthallensanierungskonzept  
**WP 20-25 SV 26/051**

- 7.2 Antrag der AfD-Fraktion; Für unsere deutsche Muttersprache - Gegen ideologische Sprachvorschriften in der Stadtverwaltung Hilden  
**WP 20-25 SV GL/003**
- 7.3 Antrag STEA 25.01.2023 RM Werner Erbe - aktueller Wohnungsleerstand Hilden 1.Quartal 2023  
**WP 20-25 SV 50/064**
- 7.4 Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 12.09.2023: Umwandlung der Ladezone für Paketlieferdienste im Bereich Klotzstraße in eine attraktive Grünfläche  
**WP 20-25 SV 66/094**
- 7.5 Antrag der Fraktion Bürgeraktion vom 01.08.2023:|  
Änderung des städtebaulichen Entwurfes zum Bebauungsplan Nr. 64B für die Grundstücke Schalbruch 32-36  
**WP 20-25 SV 61/130**
- 7.6 Antrag der SPD-Fraktion vom 27.03.2023: Ukrainische Städtepartnerschaft  
**WP 20-25 SV 01/131**
- 7.7 Antrag der CDU Fraktion vom 24.10.2023: Hissen der Israelflagge  
**WP 20-25 SV 01/134**
- 7.8 Antrag Ratsmitglied Werner Erbe vom 26.10.2023: Hissen der Flagge Palästinas  
**WP 20-25 SV 01/135**
- 8 Änderung der Satzung für den Beirat für Menschen mit Behinderung  
**WP 20-25 SV 51/239**
- 9 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen
- 10 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen
- 10.1 Antrag CDU Fraktion: Europaplatz

Um 18:35 Uhr wird eine Einwohnerfragestunde durchgeführt mit einer zeitlichen Begrenzung von 30 Minuten.

### **Eröffnung der Sitzung**

---

Der Vorsitzende, Bürgermeister Dr. Claus Pommer, eröffnete die Sitzung und begrüßte die anwesenden Mitglieder des Gremiums, die Vertreter der Presse, die erschienenen Zuhörerinnen und Zuhörer sowie die Zuschauerinnen und Zuschauer des Live-Streams.

Er stellte zunächst fest, dass die Unterlagen form- und fristgerecht zugegangen sind.

Einleitend informierte er, dass der öffentliche Teil dieser Ratssitzung mit Bild und Ton gestreamt werde. Bis auf eine Person haben alle Anwesenden der Übertragung ihrer Person zugestimmt; allerdings könne jedes Ratsmitglied diese Zustimmung ad-hoc – durch Zeigen einer auf den Plätzen ausliegenden roten Karte – widerrufen. Weiter gilt in der Sitzung eine Redezeitbegrenzung. Ratsmitglieder erhalten für einen ersten Redebeitrag vier Minuten Redezeit und für einen weiteren Beitrag zum selben Tagesordnungspunkt zwei Minuten Redezeit. Die Zeit werde mit Hilfe einer Stoppuhr an der Leinwand angezeigt.

Abschließend gratulierte er den Ratsmitgliedern, die seit der letzten Sitzung Geburtstag hatten.

---

## **Änderungen zur Tagesordnung**

---

Folgende Anträge, die Tagesordnung zu ändern, wurden gestellt:

- **TOP 5.1:** Bürgermeister und Vorsitzender Dr. Claus Pommer beantragte die Absetzung, da die Entscheidung im Stadtentwicklungsausschuss vertagt worden ist.
- **TOP 5.2 und 5.3:** Bürgermeister und Vorsitzender Dr. Claus Pommer beantragte die Absetzung, da sich die Angelegenheit erledigt habe, weil der Kreis selbst keine Fördermittel erhält.
- **TOP 7.1:** Bürgermeister und Vorsitzender Dr. Claus Pommer beantragte die Absetzung, da der Antrag in der Sitzung des Schul- und Sportausschusses für erledigt erklärt worden ist.
- **TOP 7.4 und 7.5:** Bürgermeister und Vorsitzender Dr. Claus Pommer beantragte die Absetzung, da die Entscheidung im Stadtentwicklungsausschuss vertagt worden ist.
- **TOP 7.7:** Rm C. Schlottmann/CDU beantragte die Absetzung, da sich der Antrag durch die bereits erfolgte Umsetzung der Verwaltung erledigt habe.
- **TOP 7.6 und TOP 7.8:** Rm K. Buchner/SPD beantragte die Absetzung, da sich in der Vorberatung im Fachausschuss keine Mehrheit gefunden habe.
- **TOP 15:** Bürgermeister und Vorsitzender Dr. Claus Pommer beantragte die Absetzung, da die Entscheidung im Stadtentwicklungsausschuss vertagt worden ist.

Nachdem sich Bürgermeister Dr. Pommer vergewissert hatte, dass alle Gremienmitglieder damit einverstanden sind, über alle Änderungsanträge gesammelt zu beschließen, ließ er abstimmen.

### Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

---

## **Einwohnerfragestunde**

---

Zur Einwohnerfragestunde meldet sich Herr B., wohnhaft in Hilden, zu Wort. Er fragte, wie der aktuelle Stand bezüglich der geplanten Flüchtlingsunterkunft auf dem Wiederhold-Gelände sei.

Bürgermeister und Vorsitzender Dr. Pommer bat um Verständnis, dass die Angelegenheit in der heutigen Sitzung zunächst im nicht öffentlichen Teil behandelt werde und die Öffentlichkeit im Anschluss informiert werde.

## 1 Befangenheitserklärungen

---

Keine.

## 2 CO-Pipeline der Firma Covestro, vormals Bayer-Material Science - Sachstandsbericht

---

Bezüglich der CO-Pipeline der Fa. Covestro lagen keine neuen Informationen vor.

## 3 Flüchtlingssituation in Hilden

---

Erster Beigeordneter Eichner berichtete über die aktuelle Flüchtlingssituation in Hilden. Aktuell befinden sich 857 Personen in den städtischen Flüchtlingsunterkünften, die schwerpunktmäßig aus Syrien, der Ukraine und Afghanistan stammen.

Die Altersstruktur der 857 Personen stelle sich wie folgt dar:

Unter 6 Jahre:	10 %
6 - 17 Jahre:	20 %
18 - 39 Jahre:	47 %
40 - 59 Jahre:	18 %
60 und älter:	5 %

Aktuell verfüge die Stadt über eine Unterbringungskapazität von 885 Plätzen in den städtischen Unterkünften und somit stehen noch 28 freie Plätze zur Verfügung. In der vergangenen Woche konnte die Anzahl durch die Anmietung einer Wohnung um achtzehn weitere Plätze gesteigert werden, führte Erster Beigeordneter Eichner weiter aus.

Es bestehe ein dringender Handlungsbedarf bei der Unterbringungssituation, da durchschnittlich weiterhin eine Zuweisung von 12 Personen pro Woche erfolge. Ab dem 04.12. müsse somit voraussichtlich eine Belegung in der Sporthalle am Weidenweg erfolgen, die hierfür bereits am Wochenende hergerichtet wurde. Erster Beigeordneter Eichner dankte den Kollegen und Kolleginnen des Dezernates III und IV und insbesondere auch dem Technischen Hilfswerk, dem Johanniter Ortsverband sowie der (freiwilligen-) Feuerwehr und der Jugendfeuerwehr Hilden für ihre Unterstützung bei der Herrichtung der Sporthalle. Die Versorgung und Betreuung für die Unterkunft sei organisiert und in der Sporthalle werden aktuell 28 Plätze vorgehalten.

Rm Buchholz/AfD fragte, wie viele Ukrainer im wehrfähigen Alter sich derzeit in Hilden aufhalten. Erster Beigeordneter Eichner erklärte, dass er die Frage nicht beantworten könne, da er zum einen nicht wisse, wie das wehrfähige Alter in der Ukraine definiert sei und zum anderen keine Meldezahl der geflüchteten Menschen aus der Ukraine vorliege, da sie direkt in den Rechtskreis der SGB XII Leistungen übergehen und kein Asylverfahren durchlaufen.

Rm Kehmeier/Die Grünen kritisierte, dass die Stellwände in der Sporthalle nur 1,60 m hoch seien und so keine Privatsphäre möglich sei. Sie bat um Prüfung, ob aus Brandschutzgründen tatsächlich keine andere Möglichkeit bestehe.

Erster Beigeordneter Eichner gab ihr Recht und sicherte zu, dass mit der Feuerwehr abgeklärt werde, ob höhere Stellwände möglich seien.

4.1	Anregung nach § 24 GO NRW: Erhebung einer örtlichen Verbrauchssteuer auf Einweg-Takeaway- Verpackungen	WP 20-25 SV 20/133
-----	--	-----------------------

---

Herr Dewes verlas in der Sitzung folgende Stellungnahme zu seinem Antrag:

*„Die im Finanzausschuss geäußerten Bedenken in Bezug auf eine weitere Belastung unserer Gastronomie sind durchaus nachvollziehbar. Während der Corona-Pandemie gab es starke Einbrüche bei den Gewinnen der Gastronomie. Deshalb wurde ja auch die MWSt gesenkt. Jetzt im Zuge einer Normalisierung der Umsätze aber wieder angehoben. Aber hat wirklich die gesamte Branche unter der Pandemie gelitten? Ich meine nein. Betroffen waren doch hauptsächlich Restaurants und Cafés mit Im-Haus-Verköstigung. Diese nutzen allerdings, bis auf die Fastfood-Ketten, kein Einweg-Geschirr, wären also von der neuen Verbrauchs-Steuer gar nicht betroffen. Der Takeaway-Bereich und die Lieferdienste haben in der Pandemie ihre Umsätze eher steigern können. Das haben wir vom Hilden Clean Team bei unseren Müllaktionen auch gemerkt. Es wurde deutlich mehr Einweg-Geschirr in Verkehr gebracht. Übrigens: bei Lieferdiensten und im Takeaway- Bereich in der Gastronomie bleibt es auch weiterhin bei dem ermäßigten WMSt. Satz von 7%. Kann es also sein, dass hier die Falschen geschont werden?“*

*Wesentlicher Grund für die Entscheidung im Finanzausschuss war die unsichere Rechtslage. Hier hat ein von der Deutschen Umwelthilfe (DUH) in Auftrag gegebenes Rechtsgutachten inzwischen für mehr Klarheit gesorgt. Demzufolge wird eine Doppelbesteuerung ausgeschlossen. Der Deutsche Städte- und Gemeindebund hatte von der Einführung einer kommunalen Verbrauchssteuer auf Einweg Take-Away-Verpackungen abgeraten, da diese mit der ab 2024 geltenden Plastik-Verpackungssteuer nach dem Einwegkunststofffondsgesetz (EWKFonds) kollidieren könne. Laut dem von der DUH jetzt vorgelegten Rechtsgutachten von Professor Dr. Remo Klingler ist dies jedoch nicht der Fall. So wird z.B. nach EWKFonds der Hersteller von Einweg-Kunststoffverpackungen jeglicher Art, also die eingeschweißte Gurke genau so wie der Plastik-Trinkbecher besteuert. Bei der kommunalen Verpackungssteuer wird der Kunde und zielgerichtet die Takeaway-Einwegverpackungen im Gastronomie-Bereich, also der Einweg-Trinkbecher oder der Pizzakarton, egal ob aus Papier oder aus Plastik, besteuert.*

*Kommen wir zur Intention der AntragstellerInnen. Diesen ging es ja nicht ausschließlich um eine ästhetische oder fiskalische Frage. Obwohl schon bedenklich stimmt, dass nach Auskunft des städtischen Bauhofs Hilden 80% des so genannten Litterings – also der wilden Mülldeponien – aus Takeaway-Verpackungen besteht.<sup>4</sup> Die Beseitigung und Entsorgung belastet den städtischen Haushalt.*

*Uns ging es auch um das Thema Nachhaltigkeit und Klimarelevanz. Laut WWF könnten in Deutschland jährlich 500.000 Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart werden, wenn nur noch Mehrweg-Behältnisse genutzt würden.<sup>5</sup> Darauf geht die Stellungnahme der Verwaltung lediglich mit dem Satz ein: „Eine Klimarelevanz kann weder bestätigt noch ausgeschlossen werden.“ Das ist eindeutig zu wenig. Wurde dazu die Klimamanagerin der Stadt befragt?*

*Unser Vorschlag: Die Anregung auf Wiedervorlage für 2024 legen. Klimarelevanz berücksichtigen. Erneute Prüfung der Rechtslage in Abstimmung mit weiteren Städten, welche die Steuer bereits eingeführt oder sich im Prozess der Einführung befinden. Bei Wiedervorlage auch Behandlung durch den Umweltausschuss.*

*Beispiele in unserer Nachbarschaft zeigen, dass die Umstellung auf Mehrweg oft gar nicht so schwierig ist. Siehe Rheinkirmes. Die Reaktionen der Gastronomen und der Kunden waren durchaus positiv. Vielleicht erkennt die Gastronomie schon bald, dass Mehrweg günstiger ist als Einweg.*

*Zur Lenkungswirkung: Die Studie der Uni Tübingen zur Lenkungswirkung der Steuer, wird von der DUH methodisch infrage gestellt. Das lässt sich aus meiner Sicht nicht beurteilen. Aber auch wenn es nicht kurz- oder mittelfristig zu einer gewünschten Reduktion von Einweg-Verpackungen kommt bleibt ja noch die Steuereinnahme, die dann zumindest den städtischen Haushalt entlastet.“*

Bürgermeister Dr. Pommer wies darauf hin, dass der Antragssteller, die Anregung zum jetzigen Zeitpunkt auch zurücknehmen könne, um sie in 2024 neu zu stellen.

Rm Kehmeier/Grüne beantragte die Vertagung der Anregung in das 2. Halbjahr 2024, um bis dahin Erkenntnisse aus den anderen Kommunen zu sammeln. Die Anregung solle dann im Umwelt- und Klimaausschuss und Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen beraten werden.

Bürgermeister Dr. Pommer lies sodann über den Vertagungsantrag abstimmen.

#### **Antragstext für den Rat nach Vorberatung im Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen:**

Deshalb beantrage ich hiermit die schnelle Einführung einer örtlichen Verbrauchssteuer auf die Ausgabe von Speisen und Getränken in Einwegverpackungen in meiner und Ihrer Stadt.

#### **Vertagung in das 2. Halbjahr 2024**

##### Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen bei 3 Enthaltungen der FDP und 1 Enthaltung von Rm Hoffmeister/AfD.

4.2 Anregung nach § 24 GO NRW:  
Naturwald Stadtwald Hilden

WP 20-25 SV  
66/090

Rm Kehmeier/Die Grünen erklärte, dass sie es grundsätzlich befürworten, wenn Teile des Stadtwaldes aus der forstwirtschaftlichen Nutzung genommen werden. Es sei jedoch nicht realistisch, dass dies komplett auf einmal erfolge und daher werden sie die Anregung ablehnen. Sie bat den Anregenden, die Anregung noch einmal in abgemilderter Form zu stellen.

Rm Reffgen/BA stimmte zu, dass die Anregung für Teilbereiche des Stadtwaldes durchaus interessant sei. Er würde es begrüßen, wenn eine Anfrage bei der Biologischen Station erfolge, für welche Teile des Hildener Stadtwaldes eine Umwandlung zum Naturwald umsetzbar sei.

#### **Antragstext für den Rat nach Vorberatung im Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz:**

Der Hildener Stadtwald soll zukünftig ausschließlich dem Naturschutz, dem Klimaschutz und der Erholung dienen. Die Forstwirtschaft im Hildener Stadtwald soll eingestellt werden. Arten und Lebensgemeinschaften sollen sich ohne Beeinflussung durch die Forstwirtschaft an Veränderungen wie z.B. den Klimawandel anpassen.

Die personellen und finanziellen Ressourcen sollen für die Verkehrssicherung entlang der Wege, die naturnahe Umgestaltung und die Öffentlichkeitsarbeit sowie zur Pflege und Neupflanzung von Stadtbäumen verwendet werden.

##### Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt bei 3 Ja-Stimmen der BA sowie 1 Enthaltung von Rm Erbe/parteilos.

## 5    Angelegenheiten des Stadtentwicklungsausschusses

---

- |     |   |                       |
|-----|---|-----------------------|
| 5.1 | Bebauungsplan Nr. 64B für den Bereich Schalbruch 32-36:<br>1. Abhandlung der eingegangenen Anregungen<br>2. Satzungsbeschluss | WP 20-25 SV<br>61/123 |
|-----|---|-----------------------|
- 

Dieser Tagesordnungspunkt wurde zu Beginn der Sitzung einstimmig von der Tagesordnung abgesetzt, da die Angelegenheit in der Vorberatung im Stadtentwicklungsausschuss vertagt wurde.

### **Beschlussvorschlag:**

- |     |  |                       |
|-----|--|-----------------------|
| 5.2 | Anfrage des Kreises Mettmann:<br>Kostenübernahme für Leistungsausweitungen<br>der Buslinie 785 | WP 20-25 SV<br>61/134 |
|-----|--|-----------------------|
- 

Dieser Tagesordnungspunkt wurde zu Beginn der Sitzung einstimmig von der Tagesordnung abgesetzt.

- |     |   |                       |
|-----|---|-----------------------|
| 5.3 | Anfrage des Kreises Mettmann:<br>Kostenübernahme für On-Demand-Verkehre | WP 20-25 SV<br>61/133 |
|-----|---|-----------------------|
- 

Dieser Tagesordnungspunkt wurde zu Beginn der Sitzung einstimmig von der Tagesordnung abgesetzt.

## 6    Haushalts- und Gebührenangelegenheiten

---

- |     |   |                       |
|-----|---|-----------------------|
| 6.1 | Neubau einer Unterkunft:<br>Unterlagen nach § 13 KomHVO | WP 20-25 SV<br>26/048 |
|-----|---|-----------------------|
- 

Rm Kehmeier/Die Grünen signalisierte die Zustimmung zur Finanzierung eines Neubaus einer Unterkunft aber stellte dies unter dem Vorbehalt der noch ausstehenden Beratung zum Standort an der Düsseldorfer Straße im nicht öffentlichen Teil dieser Sitzung.

Beigeordneter Stuhlträger teilte mit, dass dieser Beschluss lediglich die Bereitstellung der Mittel in Höhe von 500.000 Euro für 2023 für den Neubau einer Flüchtlingsunterkunft vorsieht, damit ein Architekt für die Planung beauftragt werden könne. Eine Entscheidung über den Standort wird mit diesem Beschluss nicht getroffen.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Rat beschließt nach Vorberatung im Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz, bereits im Haushaltsjahr 2023 überplanmäßig Mittel in Höhe von 500.000 Euro für 2023 bereitzustellen. Als Deckung für die überplanmäßigen Auszahlungen in 2023 werden Mittel aus der IO26250008 Erweiterung Feuerwache verwendet.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen bei 3 Nein-Stimmen der AfD und einer Nein-Stimme von Rm Erbe/parteilos sowie 3 Enthaltungen der FDP.

---

6.2	Ermächtigungsübertragung - Betreuung und Versorgung geflüchteter Menschen (Turnhalle Weidenweg)	WP 20-25 SV 51/260
-----	---	-----------------------

---

Rm Beier/BA fragte, welche Mehrerträge genau für die Deckung herangezogen werden. Erster Beigeordneter Eichner erläuterte, dass es sich hierbei um geplante Gelder aus dem Asylbewerberleistungsgesetz handele, die nicht verausgabt wurden.

Rm Joseph/FDP begründete die Ablehnung des Beschlussvorschlages damit, dass sich die Fraktion gegen die Nutzung der Turnhalle am Weidenweg ausgesprochen habe und daher auch keine Mittel dafür zur Verfügung stellen wolle. Die Unterbringung in der Turnhalle sei nicht menschenwürdig und zudem solle die Turnhalle für den Schul- und Vereinssport genutzt werden, führte er weiter aus.

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt Hilden beschließt die Übertragung der 1.470.000€ aus dem Budget 050303 Hilfen nach AsylBLG für das Haushaltsjahr 2023 in das Haushaltsjahr 2024.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen bei jeweils 3 Nein-Stimmen der FDP und AfD sowie einer Nein-Stimme von Rm Erbe/parteilos.

---

## 7 Anträge

---

---

7.1	Antrag der CDU vom 16.08.2023: Erweiterung Sporthallensanierungskonzept	WP 20-25 SV 26/051
-----	---	-----------------------

---

Dieser Tagesordnungspunkt wurde zu Beginn der Sitzung einstimmig von der Tagesordnung abgesetzt, da die CDU Fraktion den Antrag im Schul- und Sportausschuss am 16.11.2023 für erledigt erklärt hat.

**Antragstext:**

In der vergangenen Sitzung des Schul- und Sportausschusses (1. März) stellte die Stadtverwaltung das Sporthallensanierungskonzept vor.

Die CDU-Fraktion Hilden beantragt:

1. Die Stadtverwaltung möge das Sporthallensanierungskonzept hinsichtlich der Sanierungsarbeiten der Sporthalle an der Schützenstraße bearbeiten, insofern ein Neubau der Sporthalle realisiert wird.
2. Die Stadtverwaltung fügt zum bestehenden Konzept eine Terminierung der Maßnahmen an.
3. Der Schul- und Sportausschuss wird nach Beschluss des Haushaltplanes über den Fortschritt der Durchführung der Maßnahmen bis zur Vollendung informiert.

Rm Buchholz/AfD führte aus, dass die Politik mit der Sprache das Denken beeinflussen möchte. Jedoch verfügen bereits Kinder über die kognitive Fähigkeit, zwischen Frauen und Männern zu unterscheiden. Dies zeige, dass unsere Vorstellung vielmehr über die Realität und das Allgemeinwissen geprägt werde aber nicht über die Sprache. Die Sprache präge kein Rollenbild. Bei dem Thema „Gendern“ gehe es um eine Ideologie und nicht um Wissenschaft, daher appelliere er daran keinem diese Ideologie aufzudrängen.

Rm Stöter/SPD kritisierte, dass der Antrag nicht richtig formuliert sei, und fragte, ob es sich nun um einen Appell oder einen Antrag handle. Weiter führte er aus, dass beim Betrachten der Tagesordnung deutlich werde, dass die Anträge der anderen Fraktionen sich inhaltlich u.a. mit Themen wie Klimaschutz, Kitas und Digitalisierung befassen und so wirkliche Probleme und Herausforderungen benennen. Im Vergleich dazu gehe es der AfD Fraktion mit ihrem Antrag lediglich um eine Spaltung und nicht um wirkliche Belange der Bürger\*innen.

Rm Joseph/FDP berichtete, dass sie den Antrag kontrovers in der Fraktion diskutiert haben und es verschiedene Meinungen zum Thema „Gendern“ gebe. Eine verbindliche Vorgabe zum Gendern zu geben, sei nicht zielführend. Daher lehne die FDP Fraktion den Antrag ab. Vielmehr sollten die Beschäftigten die Freiheit erhalten selbst zu entscheiden, ob sie gendern möchten oder nicht.

Rm Buchholz/AfD korrigierte, dass die AfD Fraktion mit Punkt 3 ihres Antrages gerade diese Wahlfreiheit wiederherstellen wolle, da die Verwaltung die Gender Sprache einführen möchte.

#### **Antragstext:**

Appell an den Bürgermeister

1. Die Stadtverwaltung Hilden verwendet ab sofort in ihren Schriftstücken und Veröffentlichungen keine Gender-Sprache mehr.
2. Der Stadtrat Hilden stellt fest, dass Sprache eines der wichtigsten Ausdrucksmittel der Menschen ist und eine Beeinflussung der Verwaltungsmitarbeiter zum Beispiel mittels Gender-Sprechleitfaden abzulehnen ist.
3. Mitarbeiter der Stadtverwaltung, welche die amtliche deutsche Rechtschreibung nutzen, dürfen keine Nachteile erfahren

#### Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt bei 3 Ja-Stimmen der AfD sowie einer Enthaltung von Rm Joseph/FDP.

Rm Erbe/parteilos begründete seinen Antrag damit, dass er vor drei Jahren damit begonnen habe die leerstehenden Wohnungen in Hilden zu zählen. Es gebe rund 18 bis 20 leerstehende Häuser, die dem Verfall nahe seien. Dies habe er in den letzten 6 Wochen auch noch einmal überprüft. Anlass seines Antrages sei eine Initiative der Stadt Gelsenkirchen, die leerstehende Häuser festgestellt und die Eigentümer angeschrieben habe. Es wurden Angebote zum Ankauf der Häuser von der Stadt abgegeben. Die Feststellung der leerstehenden Wohnungen in Hilden könne beispielsweise durch die städtische Müllabfuhr erfolgen, schlug Rm Erber/parteilos vor.

**Antragstext:**

Ich, Werner Erbe, Ratsmitglied - Hilden stelle hiermit folgenden Antrag:

1. Feststellung der aktuell leerstehenden Häuser und Wohnungen in Hilden 1. Quartal 2023.
2. Feststellung der und Kontaktaufnahme mit den Eigentümer dieser Häuser und Wohnungen im 2. Quartal 2023 mit dem Ziel, die geplante ggf. Rekonstruktion oder Nutzung zu erfahren und einzuleiten.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich abgelehnt bei einer Ja-Stimme von Rm Erbe/parteilos.

7.4	Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 12.09.2023: Umwandlung der Ladezone für Paketlieferdienste im Bereich Klotzstraße in eine attraktive Grünfläche	WP 20-25 SV 66/094
-----	---	-----------------------

---

Dieser Tagesordnungspunkt wurde zu Beginn der Sitzung einstimmig von der Tagesordnung abgesetzt, da er in der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses für erledigt erklärt wurde.

7.5	Antrag der Fraktion Bürgeraktion vom 01.08.2023:  Änderung des städtebaulichen Entwurfes zum Bebauungsplan Nr. 64B für die Grundstücke Schalbruch 32-36	WP 20-25 SV 61/130
-----	---	-----------------------

---

Dieser Tagesordnungspunkt wurde zu Beginn der Sitzung einstimmig von der Tagesordnung abgesetzt, weil der Antrag im Stadtentwicklungsausschusses für erledigt erklärt wurde.

7.6	Antrag der SPD-Fraktion vom 27.03.2023: Ukrainische Städtepart- nerschaft	WP 20-25 SV 01/131
-----	--	-----------------------

---

Dieser Tagesordnungspunkt wurde zu Beginn der Sitzung einstimmig von der Tagesordnung abgesetzt.

7.7	Antrag der CDU Fraktion vom 24.10.2023: Hissen der Israelflagge	WP 20-25 SV 01/134
-----	---	-----------------------

---

7.8	Antrag Ratsmitglied Werner Erbe vom 26.10.2023: Hissen der Flagge Palästinas	WP 20-25 SV 01/135
-----	---	-----------------------

---

Dieser Tagesordnungspunkt wurde zu Beginn der Sitzung einstimmig von der Tagesordnung abgesetzt.

---

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt Hilden beschließt die „Satzung für den Beirat für Menschen mit Behinderung der Stadt Hilden“ nach Vorberatung im Sozialausschuss.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

---

9 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen

Keine.

---

10 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

---

10.1 Antrag CDU Fraktion: Europaplatz

Rm Wegmann/CDU verlas folgenden Antrag:

„Die CDU-Fraktion Hilden stellt folgenden Antrag:

1. In der Konzeptionierung der Neugestaltung des Holterhöfchen wird die Erstellung eines Europaplatzes / einer Europawiese aufgenommen.
2. Der Europaplatz/ die Europawiese soll feierlich eröffnet werden.

Begründung:

Seit dem russischen Angriffskrieg in der Ukraine und den vielen weiteren Krisen in der Welt ist es wichtiger denn je, dass die Europäischen Wertegemeinschaft zusammenrückt sowie sichtbarer, wie spürbarer für alle Bürgerinnen und Bürger wird.

Die CDU-Fraktion Hilden vertritt die Auffassung, dass die Europäische Union daher stärker in den Alltag der Hildener Bürgerinnen und Bürger einfließen und so ein Gefühl für unsere europäische Heimatstadt geschaffen werden sollte.

Bereits in früheren Anträgen befasst die CDU-Fraktion sich mit der Erstellung eines Europaplatzes in Hilden. Lieder haben uns die zuvor vorgeschlagenen Standorte nicht überzeugt, als Aushängeschild für die Europäische Idee zu gelten.

In der Fraktion kam folglich die Überlegung auf, ob ein ebenjener Platz auf dem neuzugestaltenden Holterhöfchen angelegt werden kann.

Mit diesem Baustein, der Etablierung eines europäischen Platzes in unserer Heimatstadt, möchten wir für die Bürgerinnen und Bürger einen ersten Aufschlag setzen, dass unsere Kommune durch eine entsprechende Benennung und Beflaggung europäischer gestaltet wird.“

Ende der Sitzung: 20:08 Uhr

Dr. Claus Pommer / Datum  
Vorsitzender

Christina Schroeder / Datum  
Schriftführer/in

Gesehen:

Roland Becker / Datum  
Amtsleiter Bürgermeisterbüro